



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2013

Rezension zu : Nadine Krolla: Erzählen in der Bewährungsprobe : Studien zur Interpretation und Kontextualisierung der Karlsdichtung 'Morant und Galie'. Berlin 2012 (Philologische Studien und Quellen 239)

Mertens Fleury, Katharina

DOI: <https://doi.org/10.1515/germ.2013.54.12.87>

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-140615>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Mertens Fleury, Katharina (2013). Rezension zu : Nadine Krolla: Erzählen in der Bewährungsprobe : Studien zur Interpretation und Kontextualisierung der Karlsdichtung 'Morant und Galie'. Berlin 2012 (Philologische Studien und Quellen 239). Germanistik, 54(1-2):90.

DOI: <https://doi.org/10.1515/germ.2013.54.12.87>

Karlmeinet

- 408 Krolla, Nadine: Erzählen in der Bewährungsprobe. Studien zur Interpretation und Kontextualisierung der Karlsdichtung »Morant und Galie«.
– Berlin: Erich Schmidt, 2012. 256 S. (Philologische Studien und Quellen; 239) ISBN 978-3-503-13732-9: € 49.80

Die Monografie (zugl. Univ. Freiburg/Br., Diss., 2010) widmet sich *Morant und Galie*, einem Werk der *Chanson de geste*-Tradition, das bisher vornehmlich als Zeugnis juristischer Sachverhalte und Quelle der Sprachforschung ausgewertet wurde. Krolla setzt hier neu an und untersucht erstmals ausführlich die Literarizität des Werks unter besonderer Berücksichtigung des Prologs, der Poetik, der Semantik und Stilistik, der Erzählerposition und der Figurenzeichnung. Dabei wird deutlich, dass sich durch die Krise am Hof, die in der Erzählung durch Semantiken von Neid und Lüge markiert wird, eine »literarische Erzählwelt eröffnet« (45). Bezüglich der Ko- und Kontexte geht Krolla, neueren literaturwissenschaftlichen Paradigmen folgend, von einer dynamischen Korrelation zwischen Text und Kontext aus, sodass die literarischen Verfahren, Traditionen und die integrierten Sachverhalte (Fürstengericht, Zweikampf) beleuchtet werden und die starke Interferenz literarischer, religiöser und rechtshistorischer Diskurse deutlich wird. Die Arbeit korrigiert somit maßgeblich den Blick auf dieses Werk, wenngleich die äußerst schwierige Frage nach der Definierbarkeit der Literarizität mittelalterlicher Texte (36) letztlich weiterer Diskussionen bedarf.

Katharina Mertens Fleury, Zürich

Konrad von Megenberg

- 409 Karg, Ina: Konrad von Megenberg: Das Buch der Natur – Didaktische Überlegungen und Unterricht am Beispiel eines mittelalterlichen Sachbuches. In: (313) S. 93–131; Ill.
- 410 Lowis, Christa; Groth, Anja: »Konrad von Megenberg« in der 6. Klasse. Kurzer Unterrichtsbericht. In: (313) S. 355–362; Ill.
- 411 Marquardt, Annette: Exemplarisches Unterrichtsvorhaben zum Umgang mit mittelhochdeutschen Sachtexten im Deutschunterricht der Sekundarstufe 1 in NRW an Texten aus dem *Buch der Natur* von Konrad von Megenberg. In: (313) S. 313–322; Ill.

Konrad von Stoffeln → 360

Konrad von Würzburg

- 412 Kraß, Andreas: Die Farben der Trauer. Freundschaft als Passion im *Trojanerkrieg* Konrads von Würzburg. In: (247) S. 227–240.